Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 104 (2009)

Heft: (1): Baudenkmäler und Energie : zwölf Beispiele

Artikel: Wohnen im Oktogon : Bern : die ehemalige Billardfabrik beherbergt heute Minergie-Loftwohnungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-176285

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern: Die ehemalige Billardfabrik beherbergt heute Minergie-Loftwohnungen

Wohnen im Oktogon

Loftwohnungen
Aarstrasse 96
3005 Bern

1888
Bau des Oktogons

1898
Werkstattanbau der
F. Morgenthaler Billardfabrik

2003–2005
Umnutzung und Renovation

Architektur:
Gody Hofmann Architekten AG, Bern

Bauherrschaft:
Baugenossenschaft Oktogon

sb. 1822 wurde im Berner Marziliquartier die «akademische Badeanstalt» als erstes Freibad der Schweiz eröffnet. Ab 1841 kam das Gaswerk hinzu, ebenfalls eine Premiere innerhalb der Landesgrenzen. Mit der Übernahme durch die Stadt Bern wurde der Betrieb in den darauffolgenden Jahrzehnten stark ausgebaut. Wegen des erhöhten Platzbedarfs wurde die Anlage sukzessive durch neue Bauten auf dem heutigen Gaswerkareal ersetzt. Im Jahre 1888 errichtete F. Morgenthaler auf dem Fundament eines nicht mehr betriebenen Gasometers eine oktogonale Billardfabrik. Wenige Jahre später folgte der dreistöckige südseitige Anbau, in dem zusätzliche Werkstätten untergebracht wurden. In den ehemaligen Produktionsräumen sind nun Loftwohnungen nach Minergiestandard entstanden.

Einen Wettbewerb der Stadt Bern zur Umnutzung des Areals konnte die Baugenossenschaft Oktogon Anfang 2001 für sich entscheiden. Im umgenutzten Fabrikanbau und in einem Ersatzneubau wurden Wohnungen geplant und für den oktogonalen Eckbau eine Dienstleistungsnutzung vorgesehen.

Primäre Massnahme zur Senkung des Energieverbrauchs war eine gute Dämmung der Gebäudehülle. Das hinterlüftete Flachdach bot grosses Verbesserungspotenzial und erhielt dementsprechend eine grosszügig dimensionierte Dämmung. Auf der Innenseite der Wände wurde ebenfalls nachgedämmt, aussen wurden die Fassaden gereinigt und instandgesetzt. Die Dämmschicht konnte durchgehend innen liegend ausgeführt werden. Neue Holzfenster ersetzen die alten Verglasungen, zusätzlich wurde ein aussen liegender Sonnenschutz installiert. Die Leitungen der kontrollierten Lüftung sind frei im Raum geführt und tragen zur industriellen Atmosphäre der Loftwohnungen bei. In den offen und klar gehaltenen Wohnungen ist der Charme des Fabrikbaus noch immer spürbar.

Oben: **Der Anbau der ehemaligen Billardfabrik wurde nach Minergiestandard saniert. Für den oktogonalen Kopfbau planten die Architekten einen Hamam, welcher seit 2007 in Betrieb ist.**

Unten: **Die Komfortlüftung wird bewusst gezeigt und unterstützt die industrielle Atmosphäre.**
(Fotos: Christine Blaser)